

Der langjährige erste Gehilfe einer grossen Verlags- und Versandbuchhandlung beabsichtigt in einer reizend gelegenen Residenzstadt Mitteldeutschlands ein modernes Antiquariat und Versandgeschäft zu errichten.

Suchender ist ein hervorragend tüchtiger Fachmann, und da gute Verbindungen vorhanden sind, ist das geplante Unternehmen gesichert.

Einem unternehmungslustigen Kollegen mit 15–20 000 Mark disponiblen Vermögen bietet sich hier günstige Gelegenheit zur angenehmen Selbständigkeit.

Gef. Angebote unter R. S. 3938 durch die Geschäftsst. des B.-V.

Techn.-wissenschaftl. Verlag sucht stillen od. tätigen Teilhaber mit 20–30 000 M. Einlage oder mehr, zur besseren Ausbeutung. Anfragen erstl. Refl., die üb. ob. Kapital verfügen, sind zu richten unter T. Z. 3429 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein Berliner Verlag will zur rationelleren Ausnutzung eines bestens eingeführten Verlagsartikels im Wert von ca. 200 000 M. denselben abzweigen und sucht einen oder mehrere Gesellschafter mit einem Kapital von zusammen 100 000 M., der jetzige Besitzer bleibt also mit der Hälfte beteiligt. Im ersten Jahr warf betr. Artikel trotz hoher Reklamespesen nahezu 60 000 M. ab, auf einen Gewinn von ca. 25% kann also im Durchschnitt gerechnet werden, namentlich da in den weiteren Jahren an der Reklame jährlich 15 000 M. wenigstens gespart werden können. Abschluß-Abschrift des ersten Jahres steht auf Wunsch zu Diensten. Zuschriften unter J. R. 100 Berlin W. 35.

Teilhaberanträge.

Behufs Gründung eines erstklassigen Geschäftes ausserhalb Deutschlands wird Gesellschafter mit 200–250 Mille gesucht, wovon tatsächl. nur ca. 25 Mille als Einlags- resp. Einrichtungskapital verwendet, der Rest jedoch als für den Geldgeber zinstragendes Bank-Depot erlegt werden. Voraussichtl. Umsatz eine Million bei 5–10% Prov. Dem Geschäft kann nie eine Konkurrenz entstehen und muss es sich von Jahr zu Jahr vergrössern. Das gew. Kapital findet vollst. Sicherstellung. Suchender besitzt schon seit Jahren ein sehr flottendes Geschäft, das er unabh. von dem neu zu gründ. für eigene Rech. weiterführen wird. Buchhändler, im Auslieferungs- u. Kommissionswes. versiert, werden bevorzugt. Anträge übernimmt in geschl. Kuverts aus Gefälligkeit Herr August Dermal in Fa. Gerold & Cie. in Wien, resp. können Reflektanten am 3., 4., 5. Dez. d. J. von Herrn D. Thomas, Hotel Metropole, Wien, Franz Josef-Quai, zwischen 3–6 Uhr nachm. ausführl. informiert werden.

Fertige Bücher.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Robert Luz in Stuttgart.

Mark Twain: Jugendausgabe

- [Z] Toms Abenteuer und Streiche geb. Mk. 3.50.
Suck Finns Fahrten u. Abenteuer geb. Mk. 3.50

Die fortwährend noch eingehenden Bestellungen zur Probe mit 50% veranlassen mich zu erklären, daß solche vom 2. Dezbr. ab nicht mehr berücksichtigt werden. Im übrigen bringe ich meine sehr günstigen Bezugsbedingungen für Partien:

5 Exempl. gemischt 40%, 10 Exempl. gemischt 50%

in Erinnerung und bitte um tätige Verwendung zu Weihnachten.

994,300

nahezu eine Million

Prospecte und Kataloge meines Verlags wurden bzw. werden in die,em Jahre von mir ausgegeben. Darin sind hauptsächlich angekündigt:

- Mark Twain, Humorist. Schriften, alle Ausgaben,
Memoirenbibliothek, alles, hauptsächlich Genast, Keller,
Spencer,
Sherlock Holmes-Serie,
Samml. ausgew. Kriminal- und Detektiv-Romane,
Ruffells' Seeromane,
Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten.

Diese umfassende Prospect-Reklame erfährt noch eine weitere Steigerung durch zahlreiche Inserate. — Wenn man sich dann auch die günstige Rabattierung meiner Artikel vergegenwärtigt, so zweifle ich nicht, daß in diesen meinen Bemühungen eine schätzenswerte Unterstützung im

Existenzkampf des Sortiments

erblickt werden wird, die den Herren Sortimentskollegen Veranlassung sein möge, meinem Verlag ganz besondere Aufmerksamkeit zu schenken, namentlich zu Weihnachten, da die meisten der genannten Artikel Geschenkbücher sind. Wo nicht bereits geschehen, bitte ich das Lager sofort zu ergänzen.

Robert Luz in Stuttgart.